

# DAYAN



## Ein bißchen ausgeflippt

Miss Twemeboah-Koduah: Cheerleader, Sängerin und Bravo-Girl

**D**ayan redet wie ein Wasserfall, schüttelt die schwarzen Zöpfchen und hält inne – war es nun das „A“ oder das „V“, auf dem sie während der Dreharbeiten stand...? Auf die Antwort werden wir nicht mehr lange warten müssen, denn ab dem 6. September ist das Kieler Nachwuchsmodel auf allen TV-Kanälen im aktuellen Werbespot der „Bravo-CD“ zu sehen, in dem sie und acht andere junge Leute auf den überdimensionalen Lettern der Teeniepostille herumturnen. Das Casting für die Werbekampagne war ein Ereignis, das einer Moderator-Besetzung glich: Über 5000 Bewerber meldeten sich bei der Aktion „boys and girls“, 20 kamen in die Endauswahl, neun wurden schließlich für die Foto- und Videoaufnahmen ausgewählt. Zu dieser erlesenen Auswahl zählte auch Dayan Twemeboah-Koduah, was die 17jährige völlig überraschte: „Beim Casting war ein Mädchen vor mir dran, das war viel kleiner als ich – da dachte ich schon, mit meinen 1,78 Metern hab' ich keine Chance“, erzählt sie, ohne während des Redeflusses auch nur einmal Luft zu holen. Wie bei so vielen Entdeckungen

der Modewelt, so steckt auch Dayans Weg ins Rampenlicht voller kleiner Anekdoten. Ihren ersten Auftritt vor über zwei Jahren verdankt sie einem Kleid, das ihre Mutter in einem Schneiderkurs entworfen hatte. Das saß an Dayan wie angegossen, so daß sie es bei einer Modenschau vorführen durfte. Und natürlich war es nicht Dayan selbst, sondern eine Freundin, die ihr bei der „Bravo“-Bewerbung auf die Sprünge half. Dayan rückte dafür nur ihre zwischenzeitlich entstandene Set-card raus. Freundin Tamara schrieb den Text dazu, was damit endete, daß Dayan für „Bravo“ posierte. Frei nach dem Motto „ein bißchen multi-kulti, ein bißchen ausgeflippt“.

Und so muß auch die Atmosphäre sein, in der sich die quirlige Afrikanerin wohlfühlt – „immer was los!“ Ein Hausbesuch bestätigt das: Ein Freund liegt auf dem Sofa und sieht MTV, ständig geht die Tür zu ihrem Zimmer auf und zu, und Dayans Schwester, zwei ihrer Schulfreundinnen und Dayans Vater geben sich die Klinke in die Hand. Mit letztgenanntem wechselt sie schnell ein paar Worte auf Twi, dem Dialekt ihrer Heimat in Ghana.

Dann schwärmt sie von Modeschauen in Hamburg, wo sie bereits die Kleider von „Naomi, Claudia und den anderen Models“ vorgeführt hat – „in den Kleidern waren sogar deren Namen eingenaht“, sagt sie, lacht und zeigt dabei Zähne, bei deren Anblick vermutlich 99% der Bevölkerung neidisch werden. Dayans Figur ist schlicht perfekt, doch richtig hungern würde sie dafür nicht. „Ich liebe Kochen“, sprach's und springt auf, um nach dem Rezept für „Fufu“, dem Nationalgericht Ghanas, zu suchen. Um sich fit zu halten, geht die Realschülerin Joggen, spielt Basketball oder wirbelt als Cheerleader um die Baltic Hurricanes herum. Auch die Kieler Band Nicomatics hat Dayans Energie für die Bühne entdeckt, bei ihrem letzten Auftritt in der Pumpe war sie nicht nur zu sehen, sondern zu hören. Denn Multitalent Dayan singt nämlich auch leidenschaftlich gern.

CAROLINE BOCK Foto Bevis M. Nickel

Sie geht zwar noch zur Schule, doch die 17jährige Dayan hat genügend Energie, auch noch zu modeln, für die Baltic Hurricanes zu tanzen oder für die Nicomatics zu singen. Mit acht anderen boys and girls posiert sie jetzt auf dem Booklet der neuen „Bravo-Hits“-CD.

Freitag erscheint „Bravo Hits 14“ u.a. mit Coolio, Spice Girls, Worlds Apart, Bates, Fettes Brot, Toten Hosen. Die SZENEN verlosen Montag um 13 Uhr fünf davon: ☎903-2898